

Einsatz in Deutschlands größtem Fußballstadion

Arbeitsplatz mit Atmosphäre

Es ist das größte Fußballstadion Deutschlands. Mit 80.552 Plätzen ist der Signal Iduna Park der Dortmunder Borussia bundesweit bekannt. Und somit nicht nur ein Prestigeobjekt der Vogt-Gruppe, sondern für zahlreiche Mitarbeiter ein Arbeitsplatz mit ganz besonderer Atmosphäre.

„An normalen Spieltagen der Bundesliga sind hier 24 Mitarbeiter im Einsatz“, erklärt Objektleiter Jürgen Kundoch den Dienstplan. Normale Spieltage sind alle 14 Tage die Heimspiele. In den so genannten „englischen Wochen“, mit Spielen während der Werktage, oder zusätzlichen internationalen Begegnungen – schließlich greift die deutsche Nationalmannschaft ebenfalls gerne auf den Dortmunder Fußballtempel zurück – müssen schon mal mehr als 50 Vogt-Mitarbeiter ran. Kundoch: „Dann haben wir lediglich zwei Tage für dieses riesige Stadion.“

Die unglaublichen Dimensionen sind schon von Weitem erkennbar. Aber erst beim Blick hinter die Kulissen wird das ganze Ausmaß sichtbar. Etliche Verbindungs- und Versorgungsgänge schlängeln sich durch das Stadion, unsichtbar für das normale Zuschauer-auge.

Küchen, Gastronomiebetriebe, Toiletten und nicht zuletzt der Bereich für die Mannschaft – all das muss sauber gehalten werden. „Wir sprechen hier alleine von 54.000 Sitzplätzen“, rechnet Objektleiter Kundoch nicht ohne Stolz vor.

Besonderer Boden im Museum des Stadions

Dazu kommen 83 Stadiontoiletten und 29 VIP-Toiletten-Anlagen. Was zusammen eine Summe von 622 Urinalen, 404 Toiletten-schüsseln und 291 Waschbecken ergibt. All das muss nicht nur vor und nach dem Spiel gesäubert, sondern selbstverständlich auch während des Spiels gewartet werden, bevor nach dem Abpfiff der Partie alles wieder von vorne beginnt.

„Das Stadion ist für uns eine 7-Tage-Baustelle“, sagt Jürgen Kundoch, der seit zehn Jahren das ehemalige Westfalenstadion seinen Arbeitsplatz nennt. Denn ohne Spielbetrieb liegt der grüne Rasen zwar ungenutzt in der Mitte, das Stadion selbst allerdings ist niemals so richtig leer. Das in der Nord-Ost-Kurve untergebrachte Museum der Borussia gehört ebenso zum Hoheitsbereich der Vogt-Mitarbeiter wie ein Indoor-Golfareal.

„Gerade hier im Museum des BVB haben wir einen ganz besonderen Boden“, erklärt Kundoch. Auf dem hochglänzenden Kautschukboden ist jede Unreinheit sofort zu sehen. Ob durch den Abrieb von Schuhen oder durch das Verschieben der zahlreichen Exponate, der Boden bedarf täglicher Pflege. Kundoch: „Dazu muss



Der hochglänzende Kautschukboden des Museums im Stadion bedarf einer täglichen, speziellen Pflege.

Bilder: Vogt-Gruppe



Bei der Wartung der Filterregister der Klimaanlage kommen ebenfalls die Vogt-Mitarbeiter zum Einsatz.

ein spezielles Polierverfahren angewandt werden, um eine einwandfreie Optik zu gewährleisten.“ Mit speziell auf diesen Bodentyp abgestimmten Reinigungsmitteln und „High Speed“-Poliermaschinen beseitigen die Mitarbeiter alle Spuren. Und das nicht nur frühmorgens, bevor der erste Besucher das Museum betritt, sondern an 365 Tagen im Jahr.

Falken und akustische Hilfsmittel gegen Tauben

Die Schwierigkeit bei einem Objekt wie dem Dortmunder Stadion liegt darin, dass ein Großteil der Arbeit erledigt werden muss, kurz bevor sich die Tore für die Zuschauermassen öffnen. Schließlich befinden sich die Sitz- und Stehplätze trotz des Daches quasi unter freiem Himmel, sind Wind und Wetter ausgesetzt. „Donnerstags werden die Oberränge gereinigt, freitags die Unterränge und am Samstag muss noch mal alles kontrolliert und nachgereinigt werden“, beschreibt Kundoch den Ablauf.

Ein Problem sind die Tauben. „Davon gibt es hier sehr viele“, erzählt der Objektleiter. Um die ungeliebten Dreckmacher zu verschrecken, wurde schon alles versucht. „Vor Jahren wurde bereits mit einem Falkner zusammengearbeitet. Doch der Falke konnte die Tauben auch nicht verschrecken. Ebenso wenig haben akustische Mittel gewirkt.“ Nun wird wieder auf die klassische Methode zurück gegriffen und an den neuralgischen Punkten kommt der Hochdruckreiniger zum Einsatz.

Arbeit in 45 m Höhe mit Besonderheit

In luftigen Höhen muss das Vogt-Team ebenfalls agieren können. Neben regelmäßigen Kontrollen steht zweimal pro Jahr auch die gründliche Reinigung des Zwischendachs an. In 45 m Höhe kommen dann die schwindelfreien Mitarbeiter zum Einsatz.



Kurz vor dem Spiel müssen auch noch die Ledersessel im VIP-Bereich blitzblank gesäubert werden.

Bevor es aber auf das Zwischendach des Stadions geht, müssen die Mitarbeiter erst einmal das Sicherheitsgeschirr anlegen. Unter Zuhilfenahme einer speziellen Absturzsicherung befreit das Team das Dach und die dort platzierten Klimageräte von Moos und Algen. Auch hier kommt wieder ein spezielles Reinigungsverfahren zur Anwendung, denn um die Schwingungen der Belüftungsanlage nicht auf die Tribüne zu übertragen, wurde der Boden des Daches besonders abgedeckt.

Und da das Team schon einmal hier oben ist, werden jährlich auch die Filterregister der Klimaanlage gereinigt. Einer der vielen Jobs im Stadion, die die Vogt-Gruppe mit abdeckt.

Von Blankoschecks und Unterwäsche

Wer seinen Arbeitsplatz in Deutschlands größtem Fußballstadion hat, kann viel erzählen. Von den unzähligen Geldbörsen, die die Mitarbeiter auf den Toiletten immer wieder finden, und Schmuck, den Besucher verloren haben. Aber auch von Blankoschecks und sogar von Unterwäsche auf der Tribüne. „Wir geben grundsätzlich immer alles ab, damit alles dem rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben werden kann“, versichert Objektleiter Jürgen Kundoch. Außer der Unterwäsche – die wurde entsorgt, da die Chancen, den oder die Besitzerin ausfindig zu machen, verschwindend gering waren.

„Die von STAHL erfinden noch das Wasser neu. Top saubere Wäsche zu niedrigen Kosten. Einmalig ...!“



Hydrodynamisches Wasserdurchflutungssystem und Pendelüberlaufspülen ... es klingt kompliziert und ist einfach genial. Denn mit diesen revolutionären STAHL-Entwicklungen verbessern wir durch wechselnden Wasserdruck die Waschqualität und spülen ausgewaschenen Schmutz schneller und effizienter aus.

- Nur noch 1 Spülgang, verbunden mit Cool Down zum Knitterschutz
- Verringerte Waschzeit bei optimalem Waschergebnis
- Reduzierter Wasser- und Waschmittelverbrauch
- Deutliche Ersparnis von Energiekosten
- Wäscheschonende und effiziente Trommellochung
- Produziert in Deutschland. Seit 100 Jahren.



Profis waschen mit STAHL

STAHL

WÄSCHEREIMASCHINEN

100 Jahre
1909 - 2009

STAHL Wäschereimaschinenbau GmbH
Ulmenstraße 24 · 71069 Sindelfingen · Telefon 07031/73840
welcome@stahl-g.com · www.STAHL-Waeschereimaschinen.de

Alles andere als verschwindend gering war allerdings auch der Arbeitsaufwand während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. „Obwohl es ein wirklicher Höhepunkt war, war die Zeit aber auch das allerübelste“, erinnert sich Kundoch. Eine unglaubliche Atmosphäre vor, während und nach jedem Spiel – und lediglich 24 Stunden Zeit, das Stadion wieder sauber zu kriegen. Grund waren die strengen Vorgaben der FIFA. „Wir haben in drei Schichten rund um die Uhr gearbeitet. Insgesamt hatten wir 140 Mitarbeiter bei der FIFA registrieren lassen, um auf genügend Personal zurückgreifen zu können. Anders wäre diese Aufgabe nicht machbar gewesen.“

Ärgernis über Werbung in der Ehrenloge

Mittlerweile ist Jürgen Kundoch im Cateringbereich für die Ehrengäste und Sponsoren angekommen. Natürlich läuft die Reinigungsmaschinerie auch hier auf Hochtouren. „Manchmal sorgen andere Dienstleister für ein echtes Ärgernis“, stöhnt Jürgen Kundoch und deutet auf den Boden. Aus Werbezwecken wurde ein Plakat für einen Whiskey aufgestellt, die Dekoration auf dem Boden festgeklebt, damit niemand stolpert. „Da wird einer unserer Mitarbeiter nachher wieder auf allen vieren kriechen müssen und in mühsamer Arbeit die Reste des Klebebands vom Boden abkratzen dürfen.“

Dann entdeckt er mit geübtem Blick bereits eine weitere Nachbesserungsstelle. In einer anderen Ecke haben Lieferanten Paletten abgestellt. Schon jetzt verteilen sich erste Holzfasern und Staub-

partikel auf dem ansonsten glänzenden Bodenbelag, auf dem in wenigen Stunden Sponsoren, Ehrengäste und VIPs vor, in der Pause und nach dem Spiel stehen werden. „Auch hier muss noch mal nachgearbeitet werden, bevor die Gäste kommen.“

Hygienestandard nach HACCP

Angeschlossen an den Cateringbereich sind die Küchen des Stadions. Die Vogt-Gruppe reinigt im Auftrag des Caterers noch zusätzlich in regelmäßigen Abständen einzelne Bereiche der Küchen zur Sicherstellung der Hygienestandards nach HACCP (Hazard Analysis Critical Control Points). Kundoch: „Hier gibt es unterschiedliche Reinigungsstufen von der Dunstabzugshaube bis hin zur Entfernung von Öl-, Fett- und Speiserückständen.“ Natürlich kommen auch hier bestimmte hygienische Vorschriften zum Tragen und spezielle Reinigungskemie zum Einsatz. Neben der täglichen Reinigung durch das Küchenpersonal kümmert sich ein Spezialteam um die knifflige Entfernung eben jener Rückstände von zum Teil nur schwer zugänglichen Bereichen.

Über den Rasen ins Allerheiligste

Nicht nur der Service im Ehrenbereich des Stadions ist herausragend, auch der Blick auf das Spielfeld ist es. Drei Mitarbeiter sind damit beschäftigt, die bequemen Ledersitze im VIP-Block herzurichten. Schützende Hauben werden abgezogen und die schwarzen Sitzpolster abgewischt. Von weiter unten dröhnt das Brummen eines Handbläasers. Ismail Bayav säubert damit den Bereich zwi-



Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Nach dem Abpfiff geht die Arbeit weiter. Bilder: Vogt-Gruppe



Um den Hygienestandard nach HACCP zu gewährleisten, reinigt ein Vogt-Spezialteam den Küchenbereich des Stadions.



Auf Hochglanz wird der Boden der Gastronomie im VIP-Bereich des Stadions gebracht.



Hauptgeschäftsführer
Ulrich Andreas Vogt.

Die Vogt-Gruppe

Die Vogt-Gruppe GmbH & Co KG Gebäudereinigung Dienstleistungen hat ihren Hauptsitz in Dortmund. Das Unternehmen verfügt über Tochterunternehmen in Aachen, Heidelberg und Magdeburg/Leipzig.

Neben der Gebäudereinigung werden außerdem noch die Dienstleistungen Objectcontrol, Facility Management, Technoclean sowie Immobilien- und Wohnungsverwaltung angeboten. Derzeit hat die Vogt-Gruppe etwa 1.800 Mitarbeiter.

Am 19. Februar 1932 meldete Franz Vogt sen. sein Gewerbe an, um selbstständig in Dortmund seine Dienste anbieten zu können. Es waren vorrangig Reinigungstätigkeiten an Fenstern und Fassaden. Seit 1974 führt nun Ulrich Andreas Vogt als Hauptgeschäftsführer das Unternehmen und baut die Geschäftsfelder kontinuierlich aus. So kamen die Bereiche Industriereinigung und Wartung sowie Entsorgung, Sicherheitsdienste und Bewachung als zusätzliche Herausforderungen hinzu. Gleichzeitig expandierte das Unternehmen und konnte sich auch an den Standorten in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg bewähren und etablieren.

Zu den Referenzobjekten der Vogt-Gruppe gehören der Signal Iduna Park, die Westfalenhallen und das Spielcasino in Dortmund, das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg sowie die Denkfabrik in Magdeburg.

Mehr zur Vogt-Gruppe unter www.vogt-gruppe.de.

schen Zuschauertribünen und Spielfeld. Eine Aufgabe, die sowohl vor als auch nach dem Spiel eine Menge Dreck aufwirbelt. Plastikbecher, Papierschnipsel, Zigarettenkippen und die Bierglasmanschetten, die beim Einlaufen der Mannschaften und bei Toren von den Fans in die Luft geworfen werden, befördert der Luftstrom aus den schwer zu erreichenden Ecken ans Tageslicht.

Über das trist-graue Betontreppenhaus geht es nach unten. Ein paar Schritte über den leuchtenden Rasen und schon schreitet Kundoch in den Tunnel, aus dem die Spieler später auflaufen werden. Ein paar Treppen und Türen weiter steht er schließlich im Allerheiligsten: der Kabine der Borussia-Profis. Hier ist bereits alles blitzsauber, der Zeugwart des BVB ist gerade dabei, Trikots, Schuhe und Handtücher für die Kicker zurechtzulegen. Dass die



Dosieren mit Kopf!



Wer immer noch glaubt, Reinigungs- und Pflege-Produkte mit einer Anzahl von „Spritzern“ aus der Flasche genau dosieren zu können, ist auf „dem Holzweg“!



Eine solche „Über den Daumen-Dosierung“ bedeutet:

- Mehrkosten durch meist höheren Produktverbrauch
- unnötige Umweltbelastung
- keine optimale Produktwirkung



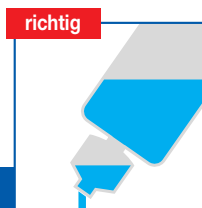
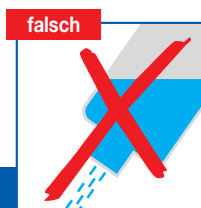
Viele KIEHL-Produkte werden seit Jahren in der patentierten Flasche mit dem Dosierkopf geliefert, der garantiert nur die exakte Produkt-Dosierung zulässt.

Auch mit den KIEHL-Dosierbeuteln sind Sie auf der sicheren Seite.

Mit speziellen Dosiereinrichtungen wie z.B. der KIEHL-Dosierstation, Dosierpumpen und weiterem Zubehör arbeiten Sie ebenfalls exakt. Sie schonen dabei nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern auch die Umwelt.

Nutzen Sie unser Dosier-Know how. Denn – exakter geht es nicht!

CMS BERLIN 2009
22. bis 25. September 2009
Halle 3.2 • Stand 213



www.sommer-partner.de

Johannes KIEHL KG
Robert-Bosch-Straße 9
D-85235 Odelzhausen
Tel. 08134/ 93 05-0
Fax 08134/ 64 66
info@kiehl-group.com

Niederlassungen in
Dresden, Genshagen/
Berlin, Elmshorn/
Hamburg, Hannover
Gutenswegen/
Magdeburg, Köln-Porz
Rödermark/Frankfurt
München, Nürnberg

KIEHL Schweiz AG
St. Dionys-Str. 33
CH-8645 Jona
Tel. 055/ 254 74 74
Fax 055/ 254 74 75
ch@kiehl-group.com

J. P. KIEHL GmbH
Troststr. 50/3/305
A-1100 Wien
Tel. 01/ 6 04 99 93
Fax 01/ 6 04 99 94
info@kiehl.at

Anzeige

Glasreinigung

NEU **NEU**

MAGIC

- gigantischer Glanz
- absolut streifenfrei
- ohne Tenside

SOLUTION Glöckner
Tel. 0621/53814-0
Fax 0621/532915
e-mail: info@solution-gloeckner.de
www.solution-gloeckner.de

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

„Der Arbeitstag beginnt früh und endet spät“, erzählt Kundoch. Von 10 bis 20 Uhr dauert es an einem Spieltag, bis der letzte Mitarbeiter das Stadion verlassen hat. Nicht die gesamte Mannschaft wird während des Spiels benötigt, aber dennoch müssen die Toiletten besetzt sein, und es wird ein Reservepersonal bereitgehalten, um kurzfristig einsatzbereit zu sein. „Dafür sind Handy und Funkgerät da“, klärt Kundoch auf.

Irgendwann am späten Nachmittag pfeift der Schiedsrichter das Spiel ab. Mit dem 6 : 0 über den Karlsruher SC hat der BVB seine

schwarz-gelben Trikots des BVB immer leuchten, auch dafür zeichnet die Vogt-Gruppe verantwortlich. Denn neben der Reinigung des Stadions gehört zu den Aufgaben des Unternehmens auch die Bereitstellung von Hygieneartikeln für alle Bereiche des Stadions inklusive des Spielerbereichs. Wenn also die Trikots gewaschen werden, dann kommt das Waschpulver ebenfalls von Vogt. Ebenso wie die Desinfektionsmittel für das Entmüdungsbekken, in dem die Fußballer nach jedem Spiel Erholung finden. Die Profis des BVB verlassen sich hier blind auf die Vogt-Profis.

tere drei Jahre verlängert“, verrät Olaf Elmerhaus, Geschäftsführer der Vogt-Gruppe, nicht ohne Stolz. Einfach war es nicht, solch einen Fisch an Land zu ziehen. „Wir mussten an einer großen Ausschreibung teilnehmen, konnten uns aber schließlich gegen die Mitbewerber mit einem besseren Angebot und einem umfangreichen Service durchsetzen“, verrät Elmerhaus. „Außerdem hatten wir wohl durch unsere zuvor erbrachten Leistungen einen Pluspunkt beim BVB.“

Dazu gehört quasi das Rundumpaket. Denn neben der bloßen Reinigung beinhaltet der Aufgabenbereich auch die komplette Versorgung aller Gebäude der Borussia mit Verbrauchsmaterialien und Entsorgung des Mülls. Denn steht das Stadion im Fokus aller sportbegeisterten Dortmunder, so besteht der Kunde Borussia Dortmund aus weit mehr als einem Gebäude.

Zwei Trainingsgelände, das Jugendhaus für die Nachwuchsspieler des BVB sowie mehrere Fanshops werden ebenfalls von der Vogt-Gruppe betreut. Die komplette Reinigung sowie Ver- und Entsorgung – von Toilettenpapier bis hin zur Bewirtschaftung mit Kaffee – sind da nur ein Teil der Aufgaben.

Hinzu kommen die Glasreinigung der Häuser und die Grünpflege. Denn die Vogt-Gruppe unterstützt auch das Rasenteam des BVB personell. Und ein weiterer Service ist der Fahrdienst.

Elmerhaus: „Für Events im sowie außerhalb des Stadions bieten wir einen Fahrdienst an.“ Von der Beförderung von Personen bis zu Material wird alles abgedeckt – zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr. Denn da der BVB nicht nur das Stadion ist, sondern auf ganz Dortmund verteilt ist, sind die „mobilen Einsatzkommandos“ der Vogt-Gruppe in jeder Hinsicht ein gern genutzter Service.

Anzeige

NEU • NEU • NEU

ANTIBESCHLAG

„Klare Sicht für trübe Tassen“

20 Jahre
SOLUTION
1989-2009

SOLUTION Glöckner
Tel. 0621/53814-0
Fax 0621/532915
e-mail: info@solution-gloeckner.de
www.solution-gloeckner.de

Chancen auf die neue Europa-Liga gewahrt. Die Vogt-Mitarbeiter freut es, auch wenn das erst einmal heißen würde, dass durch die Spiele gegen europäische Mannschaften wieder mehr Arbeit auf sie zukommen wird. Zum Ende der Saison steht es dann fest, dass Borussia Dortmund nicht international spielen wird, bei der Vogt-Gruppe überwiegt die Trauer über die verpasste sportliche Chance.

Vertrag mit Borussia wurde im Januar verlängert

Bereits seit dem Jahr 2000 zeichnet Vogt verantwortlich für den Signal Iduna Park. „Und gerade im Januar wurde der Vertrag mit dem BVB um wei-

Planungen müssen flexibel sein wie das Spiel des BVB

Eine Besonderheit bei einem Kunden wie der Borussia liegt darin, immer flexibel reagieren zu können. „Aufgrund der Wetterlage müssen wir auch kurzfristig planen können. Man darf nicht vergessen, dass die Sitze relativ kurz vor dem Spiel sauber sein müssen“, führt Geschäftsführer Elmerhaus noch einmal die Außergewöhnlichkeit dieses Objektes vor Augen. Das heißt, dass bei schlechtem Wetter mehr Personal benötigt wird als an Sonnentagen, um die Fußballbühne zu reinigen. Hinzu kommen Arbeitszeiten am Freitagabend, Samstagmittag sowie Sonntag – je nach Spielplan. Vor, während und nach dem Spiel. Die Einsatzplanung ist daher wie das Spiel des BVB: immer unterschiedlich.

Dennoch: Selten übt ein Arbeitsplatz so eine Anziehungskraft aus. Olaf Elmerhaus: „Natürlich gibt es einige Mitarbeiter, die nachfragen, ob sie nicht in die Stadiontruppe kommen können.“ Sofern möglich wird den Wünschen gerne entsprochen. Schließlich befinden sich unter den planenden Objektleitern und auch in der Geschäftsführung einige BVB-Fans.

Vogt-Gruppe | markus.targiel@holzmannverlag.de